

Protokoll:	Jugendhilfeausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	65
		TOP:	10
	Verhandlung	Drucksache:	342/2019
		GZ:	JB
Sitzungstermin:	01.07.2019		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BMin Fezer		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Frau Kappallo / pö		
Betreff:	Personalgewinnung und -erhaltung pädagogischer Fachkräfte für Tageseinrichtungen für Kinder		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Jugend und Bildung vom 25.06.2019, GRDRs 342/2019, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Nachdem der mit der GRDRs. 91/2017 beabsichtigte PiA-Ausbau bei den freien Trägern und beim städtischen Träger stattgefunden hat, wird die bis 31.12.2018 beschlossene Anleitungspauschale, in der jeweils geltenden Höhe, bis auf Weiteres weitergewährt. Über die Schaffung der entsprechenden Stellen beim städtischen Träger wird im Zuge der Haushaltsplanberatungen 2020/2021 entschieden.
2. Von den weiteren Vorschlägen zur Personalgewinnung /-erhaltung unter Ziffern 2.1 bis 2.5 wird Kenntnis genommen. Über deren Umsetzung ist im Rahmen der Beratungen für den Doppelhaushalt 2020/2021 zu entscheiden.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

Die Vorlage teile sich im Wesentlichen in zwei Bereiche auf, so die Vorsitzende: Unter Ziffer 1 sei die bereits bewilligte Anleitungspauschale aufgeführt, für die ein formaler Sachbeschluss zur Gewährung der Anleitungspauschale erforderlich sei. Unter Ziffer 2 seien neue Maßnahmen und die Fortführung der bewährten Mittel aufgeführt, die im Rahmen der Doppelhaushaltsplanberatungen 2020/2021 aufgegriffen werden sollten.

Auf eine Frage von StRin Ripsam (CDU) zum letzten Satz auf der ersten Seite der Vorlage bestätigt die Vorsitzende, es müsse "Anleitungspauschale" und nicht fälschlicherweise "Ausbildungspauschale" heißen. StRin Ripsam erörtert, beim städtischen Träger sollte analog den freien Trägern eine Anleitungspauschale umgesetzt werden. Im weiteren Verlauf bittet sie um eine Übersicht aller haushaltsrelevanten Vorlagen, damit die Beschlüsse gefasst werden können. Eine entsprechende Übersicht sagt die Vorsitzende zu.

Mit viel Wohlwollen nimmt StR Lazaridis (90/GRÜNE) die Vorlage zur Kenntnis. Mit den trägerübergreifenden Themen komme man dem Ziel eines bedarfsgerechten Ausbaus einen Schritt näher. Er fragt, ob die Stipendien für Fachschüler in der klassischen Erzieher/-innen-Ausbildung im Rahmen von Bafög angerechnet werden.

Den erweiterten Maßnahmenplan für den bedarfsgerechten Ausbau, besonders die Eingruppierung von Leitungen, lobt StRin Vowinkel (SPD) ausdrücklich. Die Wohnraumknappheit in Stuttgart erschwere die Situation der Personalgewinnung. Als Anreiz spricht sie sich für den Bau von Betriebswohnungen aus.

Herr Schulze-Gronemeyer spricht sich anerkennend zu den in der Vergangenheit durchgeführten Maßnahmen der Personalgewinnung aus; dabei hebt er das PiA-Konzept besonders hervor. Herr Biermann rät aufgrund der Finanzvolumina dazu, Vorlagen zur GTS, zum Kita-Ausbau und zu PiA gemeinsam zu betrachten, da sich die Themen wechselseitig bedingen.

Im weiteren Verlauf weist die Vorsitzende auf die Ziffer 2 des Beschlussantrags explizit hin, neben der durchzuführenden Abstimmung zu Ziffer 1 der Vorlage.

BMin Fezer stellt fest:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Beschlussantrag einmütig zu.

Zur Beurkundung

Kappallo / pö

Verteiler:

- I. Referat JB
zur Weiterbehandlung
Jugendamt (27)
weg. VA

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. OB-KB
 3. Referat AKR
Haupt- und Personalamt
 4. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 5. GPR (2)
 6. Rechnungsprüfungsamt
 7. L/OB-K
 8. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. Gruppierung FDP
 7. Gruppierung BZS23
 8. SchUB
 9. AfD
 10. LKR